Stimmungsbild Schweizer Holzwirtschaft

Konjunkturbarometer zu Holzbau, Schreinerei und Verpackungs- und Palettenindustrie

Biel, 18.12.2025
Im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU)

Berner Fachhochschule
Architektur, Holz und Bau
Institut für digitale Bau- und Holzwirtschaft

Impressum

Auftraggeber
Bundesamt für Umwelt (BAFU)
Abteilung Wald
Sektion Holz- und Waldwirtschaft
CH-3003 Bern
Das BAFU ist ein Amt des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK).

Auftragnehmerin
Berner Fachhochschule (BFH)
Architektur Holz und Bau (AHB)
Institut für digitale Bau- und Holzwirtschaft (IdBH)

Autorenteam der Berner Fachhochschule
Sonja Hubl, Thomas Näher und Norbert Winterberg

Verbände, Organisationen und Unternehmen an der Befragung
Wir bedanken uns herzlich bei den unterstützenden Verbänden und Organisationen für ihre wertvolle Mithilfe bei der Verbreitung der Umfrage der Berner Fachhochschule. Ein besonderer Dank gilt zudem allen Unternehmen, die an den Datenerhebungen teilgenommen und damit einen entscheidenden Beitrag zur Entstehung dieser Studie geleistet haben.

Hinweis
Diese Studie wurde im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), Sektion Holz- und Waldwirtschaft verfasst. Für den Inhalt ist das Autorenteam der BFH verantwortlich.

Zitierung
Hubl S., Näher T., Winterberg N., 2025: Stimmungsbild Schweizer Holzwirtschaft, Berner Fachhochschule, Institut für digitale Bau- und Holzwirtschaft (IDBH), im Auftrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU), Abteilung Wald.

Biel, im Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung 4

2. Einordnung und Methodik des Projektes 5

2.1 Datenquellen 5
2.2 Beschreibung der befragten Firmen 6
2.2.1 Unternehmensgrösse 6
2.2.2 Unternehmensstandorte 7
2.3 Rücklauf 8

3. Geschäftsverlauf 9

3.1 Geschäftsentwicklung 9
3.2 Auftragsbestand 14
3.3 Verkaufspreise 16
3.4 Einkaufspreise 17
3.5 Ertragslage 19

4. Marktumfeld und Einflussgrössen 21

4.1 Wettbewerbsposition 21
4.2 Limitierende Faktoren 21
4.3 Mitarbeitenden-Bestand 22
4.4 Beeinflussung der US-Zollpolitik 24

5. Abbildungsverzeichnis 25

1. Zusammenfassung

Das im Rahmen des Projekts Holzendverbrauch erstellte Stimmungsbild bei Unternehmen aus den Bereichen Holzbau, Schreinerei und Verpackungsindustrie zeigt sich insgesamt stabil bis leicht positiv. Auffällig ist jedoch die zunehmende Heterogenität innerhalb der Schreinereibranche sowie die negative Entwicklung in der Verpackungsindustrie, die durch ihre Exportabhängigkeit und externe Einflüsse deutlich beeinflusst wird.

Die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2025 wurde bei den privaten Auftraggebern im Vergleich zum Vorquartal mehrheitlich als stabil oder leicht positiv eingeschätzt. Allerdings zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Branchen: Während bei den Holzbauunternehmen im deutschsprachigen Raum mit 74 Prozent deutlich die Einschätzung einer stabilen Geschäftsentwicklung überwiegt, weist die Westschweiz mit 42 Prozent den im Branchenvergleich höchsten Anteil an Betrieben mit steigenden Erwartungen auf. In der Schreinereibranche sind die Einschätzungen besonders heterogen verteilt. Je rund ein Drittel der Betriebe beurteilt den Geschäftsverlauf als sinkend, gleichbleibend oder steigend. In der Verpackungsindustrie fällt mit 43 Prozent der hohe Anteil an Einschätzungen ‚sinkend' auf – deutlich mehr als in den übrigen Branchen. Dies deutet auf eine negative Geschäftsentwicklung hin.
Im Vergleich zum zweiten Quartal 2024 zeigen sich signifikante Veränderungen. In der Schreinereibranche haben die Anteile der Einschätzung „steigend" und „sinkend" um 10 bzw. 7 Prozentpunkte zugenommen, was auf eine uneinheitlichere Geschäftslage hindeutet: Die Unterschiede zwischen gut und weniger gut laufenden Betrieben haben sich im Vergleich zum Vorjahr vergrössert. Bei den Holzbauunternehmen im deutschsprachigen Raum ist der Anteil „gleichbleibend" um 15 Prozentpunkte gestiegen, während „steigend" um 10 Prozentpunkte zurückging. Dies deutet auf eine stabilere, aber weniger optimistische Einschätzung hin.

Für das dritte Quartal 2025 erwarten die meisten Unternehmen bei privaten Auftraggebern eine gleichbleibende oder steigende Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Vorquartal. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Erwartungen insgesamt kaum verändert, sodass die Unternehmen für das kommende Quartal von ähnlichen Entwicklungen wie vor einem Jahr ausgehen.

Beim aktuellen Auftragsbestand melden Holzbauunternehmen und Schreinereien mehrheitlich eine stabile Lage, während die Verpackungsindustrie zu 70 % einen zu kleinen Bestand angibt. Die Erwartungen für den künftigen Auftragsbestand fallen differenzierter aus: Während Holzbauunternehmen im deutschsprachigen Raum und Schreinereien überwiegend Stabilität erwarten, sind die Westschweizer Holzbaubetriebe pessimistischer als beim aktuellen Auftragsbestand. Auch die Verpackungsindustrie rechnet mehrheitlich mit einer Verschlechterung.

Die Verkaufspreise gelten in allen Branchen mehrheitlich als stabil, wobei in der Schreinereibranche rund ein Drittel sinkende Preise erwartet. Bei den Einkaufspreisen hingegen werden durchgehend deutliche Steigerungen gemeldet – stärker als im Vorjahr –, verursacht durch Rohholzverknappung und höhere Nachfrage nach Energieholz. Die Ertragslage wird von Holzbauunternehmen überwiegend als stabil eingeschätzt, während die Verpackungsindustrie und teilweise die Schreinereien negativere Bewertungen abgeben.

Die Wettbewerbsposition wird von Schreinereien und Verpackungsindustrie mehrheitlich als stabil beurteilt, während Holzbaubetriebe in der Westschweiz ein geteiltes Bild zeigen (je rund 40 % „verschlechtert" oder „gleichbleibend"). Als zentrale Herausforderungen nennen die Unternehmen den Fachkräftemangel (vor allem Holzbau und Schreinereien) sowie die schwache Nachfrage in der Verpackungsindustrie. Die Beschäftigungslage bleibt insgesamt stabil, mit Ausnahme der Verpackungsindustrie, wo die Erwartungen uneinheitlich sind.

Die US-Zollpolitik wird von Holzbau und Schreinereien bislang kaum als belastend wahrgenommen, während die Verpackungsindustrie sie bereits vor der Ankündigung erhöhter Importzölle negativ bewertete. Nach der Senkung der Zölle auf 15 % ab November 2025 dürfte sich die Lage etwas entspannt haben, bleibt aber für Exporteure herausfordernd.

Insgesamt zeigt sich: Die Geschäftslage der Schweizer Holzwirtschaft ist stabil bis leicht positiv, jedoch stark von branchenspezifischen und externen Faktoren geprägt. Besonders die Verpackungsindustrie steht unter Druck, während Holzbau und Schreinereien vergleichsweise robust bleiben.

2. Einordnung und Methodik des Projektes

Die Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau realisiert im Auftrag des BAFU für den Zeitraum 2021 bis 2026 die Holzendverbrauchsstudie Schweiz. Diese wurde im Jahr 2023 erstmals durch ein Stimmungsbild der Schweizer Holzwirtschaft erweitert, welche das Geschäftsklima bei den wichtigsten Holzendverbrauchern Holzbau, Schreinereigewerbe und Verpackungs- und Palettenindustrie abbildete. Das vorliegende Stimmungsbild zeigt die Studienergebnisse des Jahres 2025 im Vergleich zu den Jahren 2023 und 2024.

2.1 Datenquellen

Ziel der vorliegenden Studie ist es, ein möglichst breit abgestütztes, vergleichbares Stimmungsbild zur Geschäftslage der holzverarbeitenden Betriebe zu erheben, abzubilden und über die Jahre zu vergleichen. Um Mehrfachbefragungen der Unternehmen zu verhindern, wurde wenn möglich auf bereits erhobene Daten (sogenannte Sekundärdaten) zurückgegriffen. Daher wurde im Jahr 2023 folgende Kooperation lanciert: Holzbau Schweiz stellt der BFH AHB jeweils die Auswertungen ihrer Umfrage zur Markt-Information bezogen auf das 2. Quartal des Erhebungsjahres zur Verfügung.

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Ergebnisse basieren auf der Auswertung von Primär- und Sekundärdaten:

Primärdaten:
Für die Schreinereien, die Westschweizer Holzbaubranche sowie neu seit 2025 für die Gruppe der Verpackungs- und Palettenindustrie (Vereinsmitglieder des Verbandes der Schweizerischen Holzverpackungs- und Palettenindustrie - VHPI) wurde von der BFH AHB eine eigene Erhebung lanciert. Bis 2024 führte VHPI selbst eine halbjährliche Umfrage unter seinen Mitgliedsunternehmen durch. Die Berner Fachhochschule hat eine jährliche Durchführung der Befragung übernommen.

Der hierfür entwickelte Fragebogen richtete sich inhaltlich in weiten Teilen an jenem des Holzbau Schweiz aus, um die Vergleichbarkeit der Daten sicherzustellen. Er wurde durch weitere Konjunkturfragen ergänzt und deutsch- und französischsprachig in einem Online-Befragungstool programmiert. Die Umfrage erfolgte anonym. Die Befragungszeit dauerte vier Wochen.

Sekundärdaten:
Die Angaben zur Holzbaubranche im deutschsprachigen Teil der Schweiz basieren auf den vom Branchenverband Holzbau Schweiz erhobenen Quartalsdaten des 2. Quartals 2025. Diese werden jeweils bei den Branchenmitgliedern erhoben. Die italienischsprachige Schweiz wird grundsätzlich ebenfalls durch den Verband Holzbau Schweiz vertreten. Für die vorliegende Auswertung liegen jedoch keine ausreichend repräsentativen Daten aus dieser Sprachregion vor, weshalb sich der Bericht ausschliesslich auf die deutschsprachige Schweiz bezieht.

Die Verteilung der Umfrage wurde von folgenden Verbänden und Organisationen unterstützt:
Die kantonalen Zweigstellen des Verbandes FRECEM (Westschweizer Verband der Zimmerei-, Schreinerei- und Tischlereibetriebe) versendeten die Umfrage per E-Mail an ihre Mitglieder. Zusätzlich wurde im FRECEM-Magazin der Ausgabe Juli ein Inserat zur Befragung veröffentlicht. Auch die SchreinerZeitung unterstützte die Verbreitung der Umfrage durch die Schaltung eines Inserats in ihrer Printausgabe.
Darüber hinaus nutzte die BFH ihre interne CRM-Adressdatenbank, um die Zielpersonen direkt per E-Mail und/oder postalisch anzuschreiben.

2.2 Beschreibung der befragten Firmen

2.2.1 Unternehmensgrösse

Die befragten Unternehmen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Anzahl an Mitarbeitenden. Die Verteilung innerhalb der einzelnen Branchen stellt sich wie folgt dar (vgl. Abbildung 1):

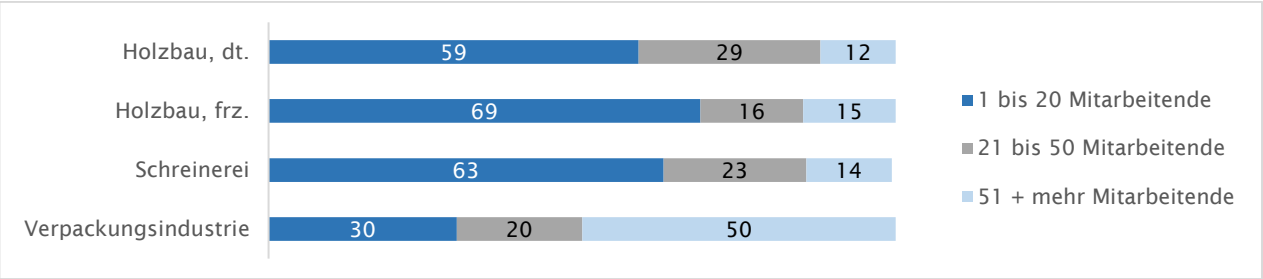
Holzbau (deutschsprachige Schweiz)
Von den befragten Unternehmen im Holzbau der deutschsprachigen Schweiz haben 59 % zwischen 1 und 20 Mitarbeitende, 29 % zwischen 21 und 50 Mitarbeitende und 12 % 50 oder mehr Mitarbeitende. Dies deutet auf eine starke Präsenz von Betrieben mit eher kleiner Belegschaft in dieser Branche hin.

Holzbau (französischsprachige Schweiz)
In der Westschweizer Holzbaubranche verfügen 69 % der befragten Unternehmen über 1 bis 20 Mitarbeitende, 16 % über 21 bis 50 Mitarbeitende und 15 % über 50 oder mehr Mitarbeitende. Auch hier überwiegen Betriebe mit wenigen Beschäftigten.

Schreinereien
Bei den befragten Schreinereibetrieben haben 64 % 1 bis 20 Mitarbeitende, 23 % 21 bis 50 Mitarbeitende und 14 % 50 oder mehr Mitarbeitende. Die Struktur ähnelt jener des Holzbaus, mit einem klaren Schwerpunkt auf Unternehmen mit kleiner Belegschaft.

Verpackungsindustrie
Die Verpackungsindustrie zeigt ein anderes Bild: 30 % der befragten Unternehmen beschäftigen 1 bis 20 Personen, 20 % 21 bis 50 Personen und 50 % 50 oder mehr Mitarbeitende. Damit ist dies die einzige Branche, in der Unternehmen mit grösserer Belegschaft die Mehrheit bilden.

Abbildung 1
Unternehmensgrösse der befragten Firmen nach Branche, Erhebungsjahr 2025, Angaben in Prozent



Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2025 (n = 22)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2025 (n = 61)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB 2025 (n = 10)
Hinweis: Die angegebenen Fallzahlen entsprechen der Anzahl gültig beantworteter Fragen durch die Teilnehmenden und können je nach Frage variieren.

Fazit:
Insgesamt zeigt sich, dass die befragten Holzbauunternehmen und Schreinereibetriebe überwiegend aus Betrieben mit 1 bis 20 Mitarbeitenden bestehen. In der Verpackungsindustrie hingegen dominieren Unternehmen mit 50 oder mehr Mitarbeitenden. Diese strukturellen Unterschiede sind bei der Interpretation der Umfrageergebnisse zu berücksichtigen.

2.2.2 Unternehmensstandorte

Die befragten Unternehmen verteilen sich auf verschiedene Wirtschaftsregionen der Schweiz. Die Auswertung zeigt deutliche regionale Unterschiede zwischen den Branchen (vgl. Abbildung 2):

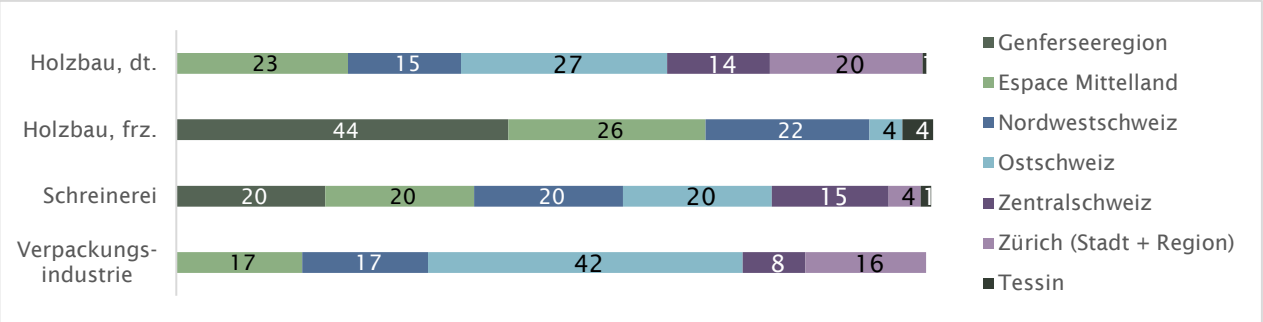
Holzbau (deutschsprachige Schweiz)
Die Holzbauunternehmen im deutschsprachigen Raum sind breit über die Schweiz verteilt. Die grössten Anteile stammen aus der Ostschweiz (27%), gefolgt von der Genferseeregion (23%) und der Zentralschweiz (20%). Auch das Espace Mittelland (16%) und die Nordwestschweiz (14%) sind vertreten. Eine einzelne Antwort stammt aus dem Tessin, also aus der italienischsprachigen Schweiz. Da diese jedoch nicht als repräsentativ für die italienischsprachige Schweiz gilt, wurde sie im Rahmen dieser Auswertung der deutschsprachigen Schweiz zugeordnet.

Holzbau (französischsprachige Schweiz)
Die Westschweizer Holzbauunternehmen stammen mehrheitlich aus der Genferseeregion (43%) und dem Espace Mittelland (26%). Auch die Nordwestschweiz (22%) ist gut vertreten. Die Ostschweiz (4%) und das Tessin (4%) spielen eine untergeordnete Rolle. Für die Regionen Zentralschweiz und Zürich liegen keine Angaben vor.

Schreinereien
Die befragten Schreinereibetriebe sind regional sehr ausgewogen verteilt: Jeweils 20 % der Unternehmen stammen aus der Genferseeregion, dem Espace Mittelland, der Nordwestschweiz und der Ostschweiz. Darüber hinaus kommen 15 % der befragten Betriebe aus der Zentralschweiz, 4 % aus der Region Zürich und 1 % aus dem Tessin.

Verpackungsindustrie
Die Verpackungsindustrie zeigt eine Konzentration in der Nordwestschweiz mit einem Anteil von 42%, gefolgt von der Genferseeregion (17%), dem Espace Mittelland (17%) und der Zentralschweiz (17%). Die Ostschweiz ist mit 8% vertreten. Für die Region Zürich liegen keine Angaben vor.

Abbildung 2
Unternehmensstandort der befragten Firmen nach Branche, Erhebungsjahr 2025, Angaben in Prozent



Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2025 (n = 23)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2025 (n = 71)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB 2025 (n = 12)

Zusammenfassung:
Die Verteilung zeigt, dass die teilnehmenden Holzbauunternehmen – insbesondere in der deutschsprachigen Schweiz – stark in der Ostschweiz und Zentralschweiz verankert sind, während die Westschweizer Holzbaubranche erwartungsgemäss in der Genferseeregion und im Espace Mittelland konzentriert ist. Die befragten Schreinereien sind schweizweit relativ gleichmässig verteilt. Die Rückmeldungen der Verpackungsindustrie hingegen weisen eine klare regionale Konzentration in der Nordwestschweiz auf.

Methodischer Hinweis:
Die geografische Zuordnung der Unternehmen basiert auf dem jeweiligen Firmensitz. Dabei ist zu beachten, dass einige Unternehmen in der Schweizer Holzwirtschaft über mehrere Standorte verfügen und ihre Tätigkeiten häufig nicht auf eine Sprachregion beschränkt sind. Die regionale Verteilung der Antworten spiegelt daher nicht zwingend das tatsächliche operative Wirkungsgebiet der Unternehmen wider, sondern primär deren administrativen Standort.

2.3 Rücklauf

Der Rücklauf der Befragungen 2025 präsentieren sich je Branche wie folgt:

In der Holzbaubranche im deutschsprachigen Raum beteiligten sich 198 Unternehmen an der Umfrage und bilden damit eine solide Basis für die Analyse. Aus der Westschweizer Holzbaubranche gingen 23 Rückmeldungen ein. Im Schreinergewerbe nahmen 71 Betriebe an der Befragung teil. Die Verpackungsindustrie weist 12 teilnehmende Unternehmen auf.

Die Fallzahlen aus der Holzbaubranche im deutschsprachigen Raum sowie aus dem Schreinergewerbe sind ausreichend, um eine verlässliche Repräsentation der jeweiligen Branchen sicherzustellen. Im Gegensatz dazu sind die Fallzahlen in der Westschweizer Holzbaubranche und in der Verpackungsindustrie vergleichsweise niedrig, weshalb die Ergebnisse dieser beiden Bereiche mit einer gewissen Zurückhaltung interpretiert werden sollten. In der Verpackungsindustrie ist jedoch zu berücksichtigen, dass die zwölf teilnehmenden Unternehmen beinahe die Hälfte der Mitglieder des Verbandes VHPI abdecken, was der Aussagekraft der Ergebnisse trotz der geringen Fallzahl ein Gewicht verleiht.

3. Geschäftsverlauf

3.1 Geschäftsentwicklung

Rückblick

Die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2025 wurde im Vergleich zum Vorquartal bei den privaten Auftraggebern mehrheitlich als stabil oder leicht positiv eingeschätzt. Allerdings zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Branchen (vgl. Abbildung 3).

Je Branche zeigen sich jedoch folgende Auffälligkeiten

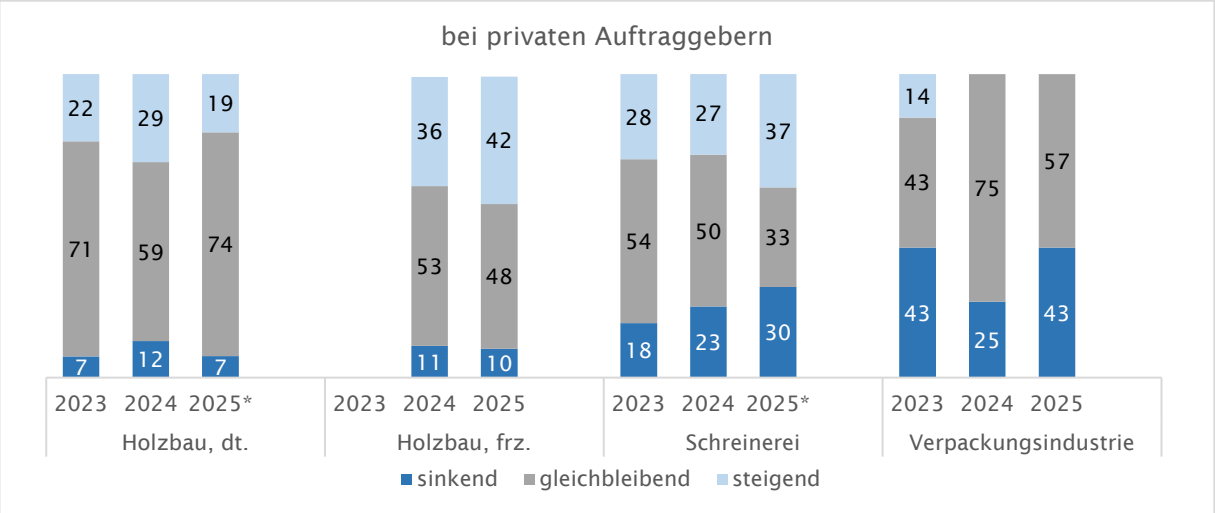
- Bei den Holzbauunternehmen im deutschsprachigen Raum überwiegt mit 74 Prozent deutlich die Einschätzung „gleichbleibend".
- Den höchsten Anteil an „steigend"-Einschätzungen verzeichnen die Westschweizer Holzbauunternehmen mit 42 Prozent, was auf eine im Branchenvergleich positivere Geschäftsentwicklung hinweist.
- In der Schreinereibranche ist die Verteilung der Einschätzungen auffällig gleichmässig: Je rund ein Drittel der Betriebe beurteilt den Geschäftsverlauf als sinkend, gleichbleibend oder steigend. Dies deutet auf eine heterogene Einschätzung innerhalb der Branche hin.
- In der Verpackungsindustrie fällt mit 43 Prozent der hohe Anteil an „sinkend"-Einschätzungen auf – deutlich höher als in den übrigen Branchen. Dies deutet auf eine deutlich negativere Geschäftsentwicklung hin.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2024 zeigen sich in zwei Branchen signifikante Veränderungen:

- In der Schreinereibranche haben die Anteile «steigend» und «sinkend» um 10 bzw. 7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Damit ist die Geschäftslage innerhalb der Branche uneinheitlicher geworden: Die Unterschiede zwischen gut und weniger gut laufenden Betrieben haben sich im Vergleich zum Vorjahr vergrössert.
- Bei den Holzbauunternehmen im deutschsprachigen Raum ist der Anteil der Einschätzung „gleichbleibend" um 15 Prozentpunkte deutlich gestiegen, während der Anteil „steigend" um 10 Prozentpunkte gesunken ist. Insgesamt deutet dies auf eine stabilere, jedoch etwas weniger optimistische Einschätzung der Geschäftslage hin.

Abbildung 3
Beurteilung des Geschäftsverlaufs des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal bei privaten Auftraggebern nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

Der Umsatz zeigte sich …



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 21)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 67)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 7 - kleine Fallzahl), 2024 (n = 16), 2025 (n = 7)

Die Ergebnisse der institutionellen und öffentlichen Auftraggebern weisen Ähnlichkeiten zu den privaten Auftraggebern auf, unterscheiden sich jedoch in wichtigen Aspekten. Im Folgenden werden die Details dargestellt.

Zwei Unterschiede sind besonders auffällig (vgl. Abbildung 4 und Abbildung 5):

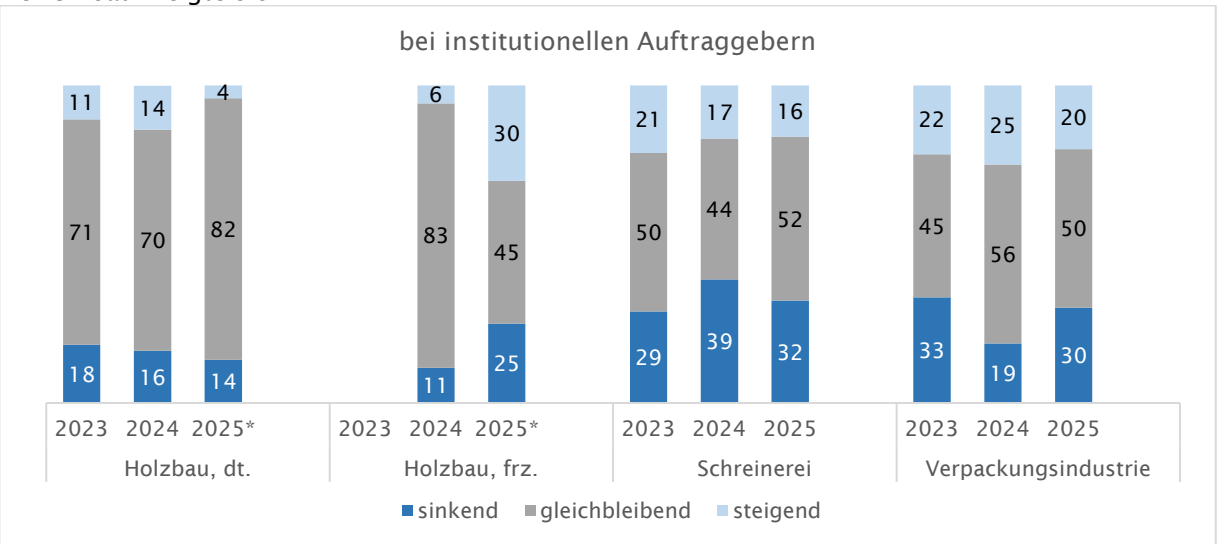
- Bei den Westschweizer Holzbauunternehmen zeigt sich im zweiten Quartal 2025 bei den institutionellen und öffentlichen Auftraggebern eine ausgeglichenere Verteilung der drei Kategorien «sinkend», «gleichbleibend» und «steigend». Dies deutet auf eine heterogene Einschätzung innerhalb der Branche hin – vergleichbar mit der Einschätzung der Schreinereibranche bei den privaten Auftraggebern.
- Die Verpackungsindustrie beurteilt die Geschäftslage im Bereich der öffentlichen Auftraggeber deutlich stabiler im Vergleich zu den privaten Auftraggebern.

Im Erhebungsjahr 2025 zeigen sich im Vergleich zum Vorjahr in zwei Branchen signifikante Veränderungen:

- Bei den Holzbauunternehmen im deutschsprachigen Raum hat der Anteil der Einschätzung «gleichbleibend» bei den institutionellen Auftraggebern um 12 Prozentpunkte zugenommen. Die Unternehmen sehen die Geschäftsentwicklung somit konstanter als noch im Vorjahr.
- Bei den Holzbauunternehmen im französischsprachigen Raum zeigt sich bei den institutionellen Auftraggebern ein anderes Bild: Die Einschätzung eines steigenden Geschäftsverlaufs ist um 24 Prozentpunkte gestiegen, während die Einschätzung eines sinkenden Geschäftsverlaufs um 14 Prozentpunkte zugenommen hat. Die Erwartungen gehen stärker auseinander, was auf unterschiedliche Markterfahrungen schliessen lässt. Bei den öffentlichen Auftraggebern fällt insbesondere der deutlich höhere Anteil der Einschätzung «steigend» auf, der um 28 Prozentpunkte gestiegen ist, was auf eine optimistischere Erwartungshaltung hinweist.

Abbildung 4
Beurteilung des Geschäftsverlaufs des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal bei institutionellen Auftraggebern nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

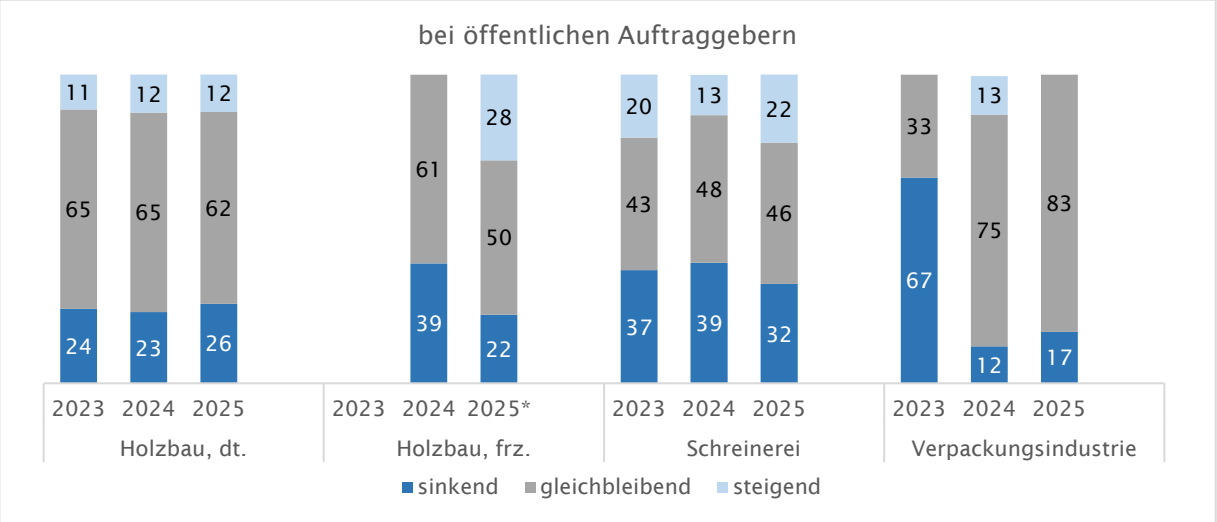
Der Umsatz zeigte sich …



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n=20)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 62)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 7 - kleine Fallzahlen), 2024 (n = 16), 2025 (n=10)

Abbildung 5
Beurteilung des Geschäftsverlaufs des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal bei öffentlichen Auftraggebern nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

Der Umsatz zeigte sich …



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n=18)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 59)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 7 - kleine Fallzahlen), 2024 (n = 16), 2025 (n=6 – kleine Fallzahlen)

Interpretation:
Die Einschätzungen zum Geschäftsverlauf im zweiten Quartal 2025 lassen sich durch branchenspezifische und regionale Rahmenbedingungen erklären: Bei den Holzbauunternehmen im deutschsprachigen Raum dominiert die Einschätzung „gleichbleibend“, was auf eine insgesamt stabile Geschäftsentwicklung hinweist. Der gestiegene Anteil an „gleichbleibend“-Bewertungen bei gleichzeitig rückläufigen „steigend“-Einschätzungen lässt vermuten, dass die Betriebe vorsichtiger in ihrer Einschätzung geworden sind.

Die zunehmende Uneinheitlichkeit in der Einschätzung der Geschäftslage in der Schreinereibranche könnte darauf zurückzuführen sein, dass nicht alle Schreinereien gleichermassen vom Holzbau profitieren. Betriebe mit festen Kooperationen im Holzbau scheinen stabiler aufgestellt zu sein, während kleinere Schreinereien, die stark auf den privaten Neubau setzen, durch den weiteren Rückgang der Baubewilligungen für Einfamilienhäuser im ersten Halbjahr 2025 bzw. im zweiten Halbjahr 2024 stärker betroffen sind. Zudem wurden vermehrt grössere Bauprojekte bewilligt, was grössere Betriebe mit entsprechenden Kapazitäten begünstigt.

Die Verpackungsindustrie zeigt eine deutlich negativere Geschäftsentwicklung. Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit der starken Exportorientierung der Branche, die sie besonders anfällig für globale, wirtschaftliche Unsicherheiten macht. Die aktuelle Weltlage – geprägt durch geopolitische Spannungen und eine schwächelnde Exportkonjunktur – dürfte sich direkt auf die Nachfrage und damit auf die Geschäftslage ausgewirkt haben.

Ausblick

Die meisten Unternehmen erwarten im dritten Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal eine gleichbleibende oder steigende Geschäftsentwicklung bei privaten Auftraggebern (vgl. Abbildung 6)**.**

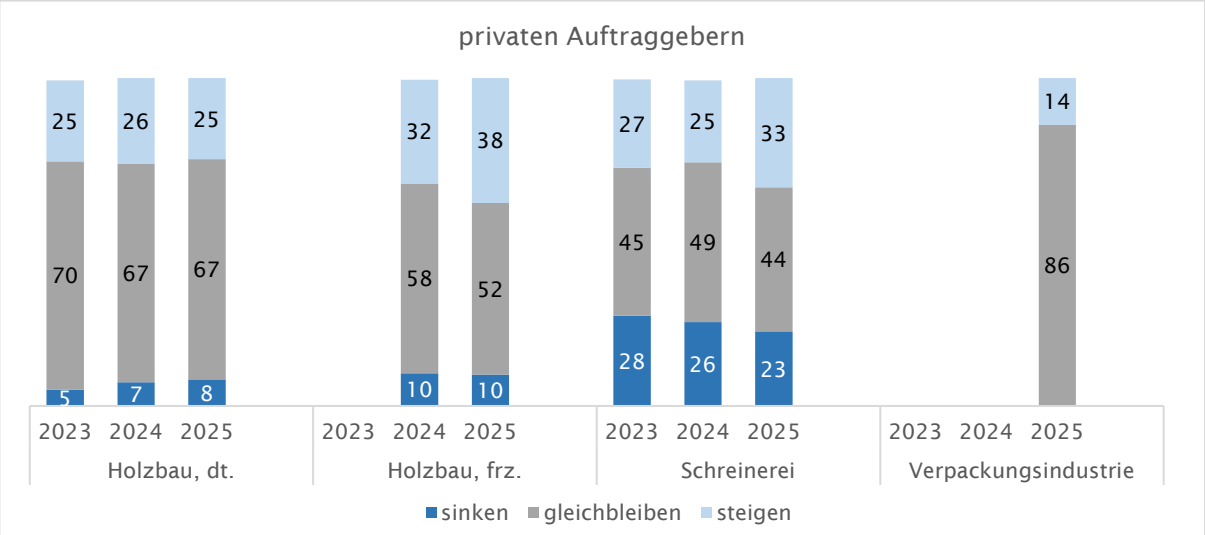
Je Branche zeigen sich folgende Auffälligkeiten:

- Bei den Schreinereien zeigt sich erneut ein geteiltes Bild: Knapp ein Viertel der Betriebe erwartet eine sinkende Geschäftsentwicklung, während rund ein Drittel von einer steigenden Entwicklung ausgeht.
- Die grosse Mehrheit der Befragten aus der Verpackungsindustrie rechnet im dritten Quartal mit einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung gegenüber dem Vorquartal. Dies stellt eine deutlich positivere Einschätzung dar als im zweiten Quartal, als mit 43 Prozent ein vergleichsweise hoher Anteil an ‚sinkend'-Einschätzungen auf eine eher negative Geschäftsentwicklung hindeutete.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Einschätzungen zur künftigen Geschäftsentwicklung nicht signifikant verändert. Die Unternehmen gehen somit für das kommende Quartal von ähnlichen Entwicklungen aus wie vor einem Jahr.

Abbildung 6
Beurteilung der künftigen Geschäftsentwicklung des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal bei privaten Auftraggebern nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

Der Umsatz wird bei…



Im Vergleich zu den Vorjahren zeigen sich keine signifikanten Veränderungen.
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 21)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 66)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 und 2024 (nicht erhoben), 2025 (n = 7 - kleine Fallzahl)

Bei den institutionellen und öffentlichen Auftraggebern zeigt sich eine etwas andere Einschätzung zur künftigen Geschäftsentwicklung im Vergleich zu den privaten Auftraggebern.

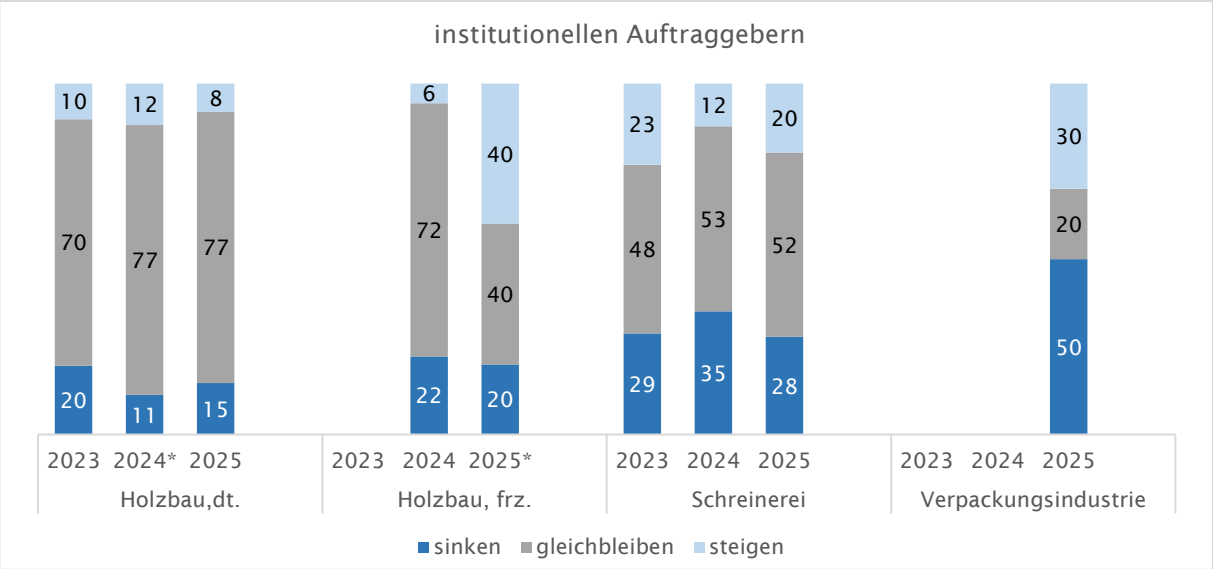
Ein Unterschied ist besonders auffällig:
In sämtlichen Branchen ist der Anteil der Einschätzung einer sinkenden Geschäftsentwicklung im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal bei den institutionellen und öffentlichen Auftraggebern höher. Dies zeigt, dass tendenziell mehr Unternehmen in diesen Bereichen eine rückläufige Entwicklung erwarten als bei den privaten Auftraggebern (vgl. Abbildung 7 und Abbildung 8).

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich bei den institutionellen Auftraggebern im Erhebungsjahr 2025 im Holzbau der französischsprachigen Schweiz eine signifikante Veränderung: 40 Prozent von ihnen erwarten im 3. Quartal 2025 eine steigende Geschäftsentwicklung. Das sind 36 Prozentpunkte mehr als

noch im Vorjahr. Die Einschätzung einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung hat hingegen um 32 Prozentpunkte abgenommen. Dies zeigt, dass diese Zielgruppe positiver in die Zukunft blickt als noch im Vorjahr (vgl. Abbildung 7). Ein sehr ähnliches Bild zeigt sich bei den öffentlichen Auftraggebern im Holzbau der französischsprachigen Schweiz (vgl. Abbildung 8).

Abbildung 7
Beurteilung der künftigen Geschäftsentwicklung des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal bei institutionellen Auftraggebern nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

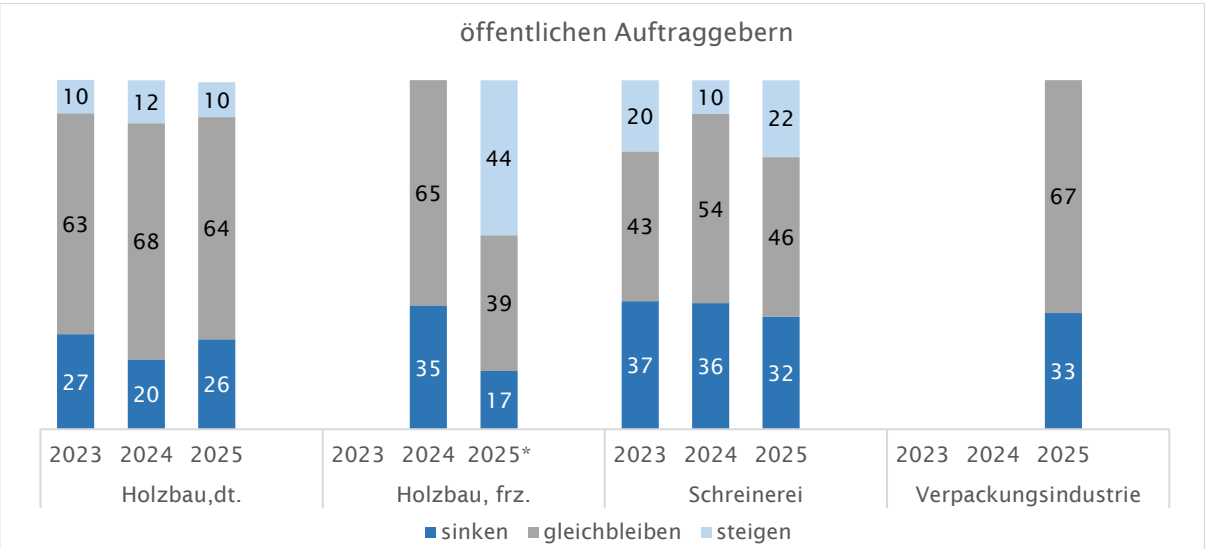
Der Umsatz wird bei…



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n=20)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 66)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 7 - kleine Fallzahlen), 2024 (n = 16), 2025 (n=10)

Abbildung 8
Beurteilung der künftigen Geschäftsentwicklung des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal bei öffentlichen Auftraggebern nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

Der Umsatz wird bei…



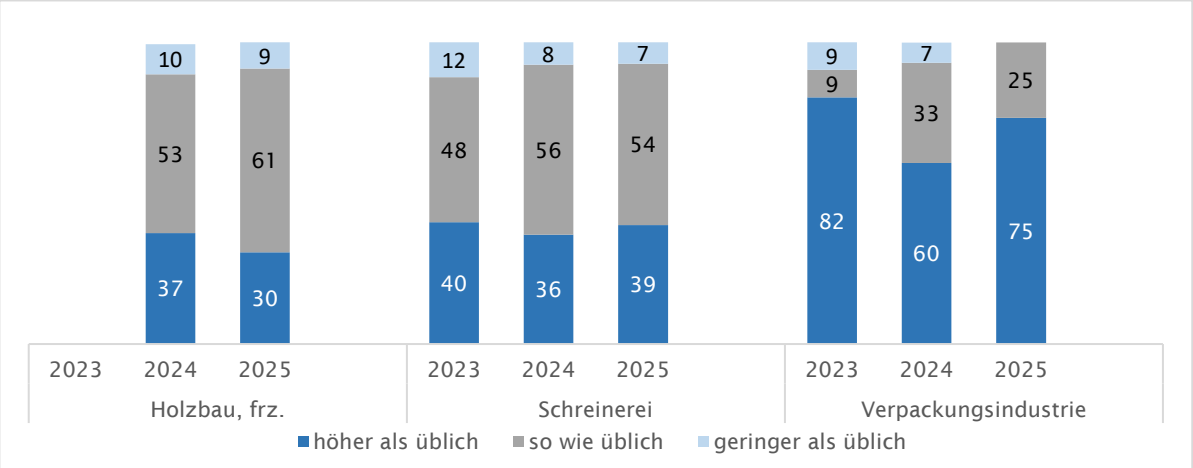
*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n=18)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 59)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 7 - kleine Fallzahlen), 2024 (n = 16), 2025 (n=6 – kleine Fallzahlen)

Unsicherheiten in Bezug auf die weitere Geschäftsentwicklung

Bei der Einschätzung der Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Branchen: Die Holzbauunternehmen in der Westschweiz sowie die Schreinereien beurteilen die Situation mehrheitlich als «so wie üblich». Dennoch geben rund 30 % der Westschweizer Holzbaubetriebe und etwa 40 % der Schreinereien an, dass sie die Unsicherheit als «höher als üblich» einschätzen. Besonders ausgeprägt ist diese Wahrnehmung in der Verpackungsindustrie: Hier bewerten 75 % der Befragten die Unsicherheit bezüglich der künftigen Geschäftsentwicklung als «höher als üblich» (vgl. Abbildung 9).

Diese Ergebnisse lassen sich wie folgt interpretieren: Die Einschätzung einer erhöhten Unsicherheit in der Verpackungsindustrie steht im Einklang mit der starken Exportabhängigkeit der Branche. Die hohe Volatilität internationaler Märkte scheint sich direkt auf die Erwartungshaltung auszuwirken. Auch bei den Holzbaubetrieben in der Westschweiz und den Schreinereien zeigt sich, dass trotz mehrheitlich stabiler Einschätzungen ein signifikanter Anteil der Betriebe eine erhöhte Unsicherheit wahrnimmt – ein Hinweis darauf, dass selbst in traditionell stabileren Segmenten latente wirtschaftliche Risiken bestehen. Insgesamt verdeutlichen die Ergebnisse, dass die Unsicherheit über die weitere Geschäftsentwicklung stark von branchenspezifischen Rahmenbedingungen und externen Einflussfaktoren geprägt ist.

Abbildung 9
Derzeitige Unsicherheiten in Bezug auf die weitere Geschäftsentwicklung nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.



Es wurden keine signifikanten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt. Hinweis: In der Verpackungsindustrie sind die Fallzahlen zu gering, um statistisch belastbare Aussagen zur Signifikanz treffen zu können.
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz (nicht erhoben)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 23)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52), 2024 (n = 80), 2025 (n = 71)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 11), 2024 (n = 15), 2025 (n = 12)

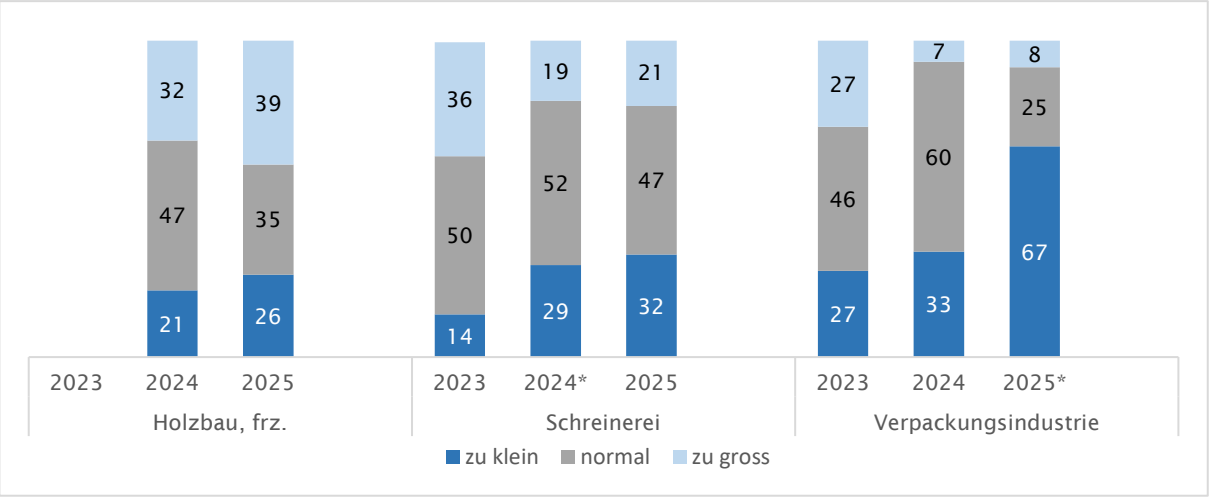
3.2 Auftragsbestand

Gegenwärtigen Auftragsbestand

Die Einschätzungen zum aktuellen Auftragsbestand zeigen deutliche Unterschiede zwischen den Branchen der Schweizer Holzwirtschaft: Während Holzbaubetriebe und Schreinereien mehrheitlich eine stabile Lage melden, beurteilt die Verpackungsindustrie ihre Auftragslage überwiegend als unzureichend (vgl. Abbildung 10)**.**

Bei den Holzbaubetrieben in der Westschweiz zeigt sich ein differenziertes Bild: Rund ein Drittel der Befragten schätzt den aktuellen Auftragsbestand als normal ein, während etwa 40 % ihn als zu gross beurteilen. Bei den Schreinereien liegt der Anteil mit einer Einschätzung „normal“ bei etwa der Hälfte der Betriebe. Besonders hervorzuheben ist, dass nahezu 70 % der Teilnehmenden aus der Verpackungsindustrie den Auftragsbestand zum Zeitpunkt der Befragung als zu klein beurteilen. Eine mögliche Erklärung hierfür liegt wiederum in der starken Exportorientierung der Verpackungsindustrie, die in hohem Masse von der allgemeinen Wirtschaftslage abhängig ist. Da die Exportwirtschaft derzeit unter erheblichem Druck steht, wirkt sich dies direkt auf die Auftragslage in der Verpackungsbranche aus.

Abbildung 10
Beurteilung des gegenwärtigen Auftragsbestands nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.

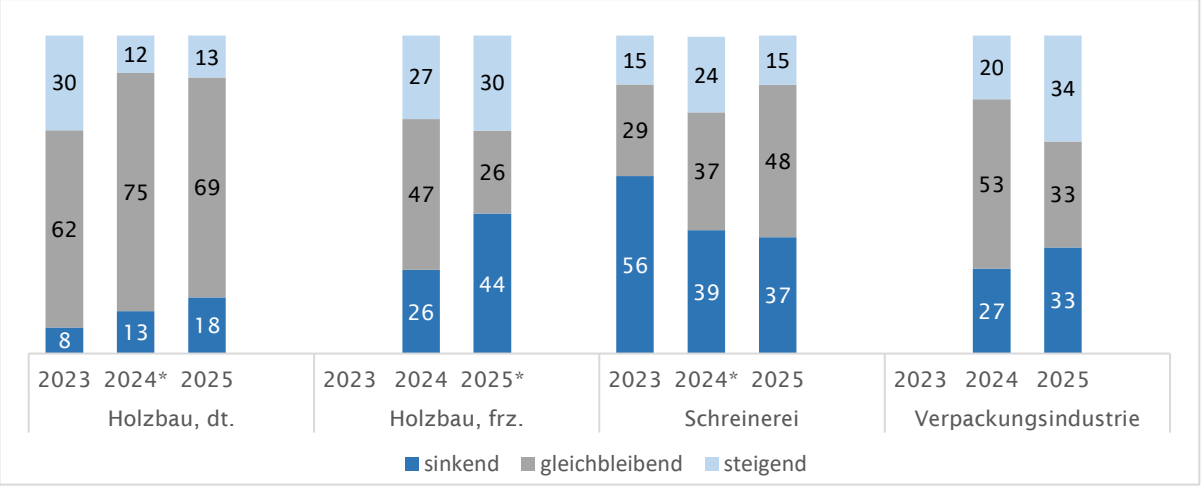


*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz (nicht erhoben)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 23)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52), 2024 (n = 79), 2025 (n = 71)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 11), 2024 (n = 15), 2025 (n = 12)

Künftiger Auftragsbestand

Die Erwartungen hinsichtlich des künftigen Auftragsbestands unterscheiden sich wiederum deutlich zwischen den einzelnen Branchen: Während nahezu 70 % der Holzbauunternehmen im deutschsprachigen Raum von einem gleichbleibenden Auftragsniveau ausgehen, trifft dies bei den Schreinereien auf knapp die Hälfte der Befragten zu. Unter den Holzbauunternehmen im französischsprachigen Raum erwartet lediglich rund ein Viertel eine stabile Entwicklung, in der Verpackungsindustrie sind es etwa ein Drittel. Auffällig ist der hohe Anteil von rund 40 % der Holzbaubetriebe in der Westschweiz, die mit einem rückläufigen Auftragsbestand rechnen (vgl. Abbildung 11).

Abbildung 11
Beurteilung des künftigen Auftragsbestands nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau dt./i. – Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 23)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52), 2024 (n = 80), 2025 (n = 71)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 15), 2025 (n = 12)

3.3 Verkaufspreise

Die Entwicklung der Verkaufspreise wird sowohl rückblickend für das zweite Quartal 2025 als auch vorausschauend für das dritte Quartal 2025 von der Mehrheit der Befragten in allen Branchen als stabil eingeschätzt.

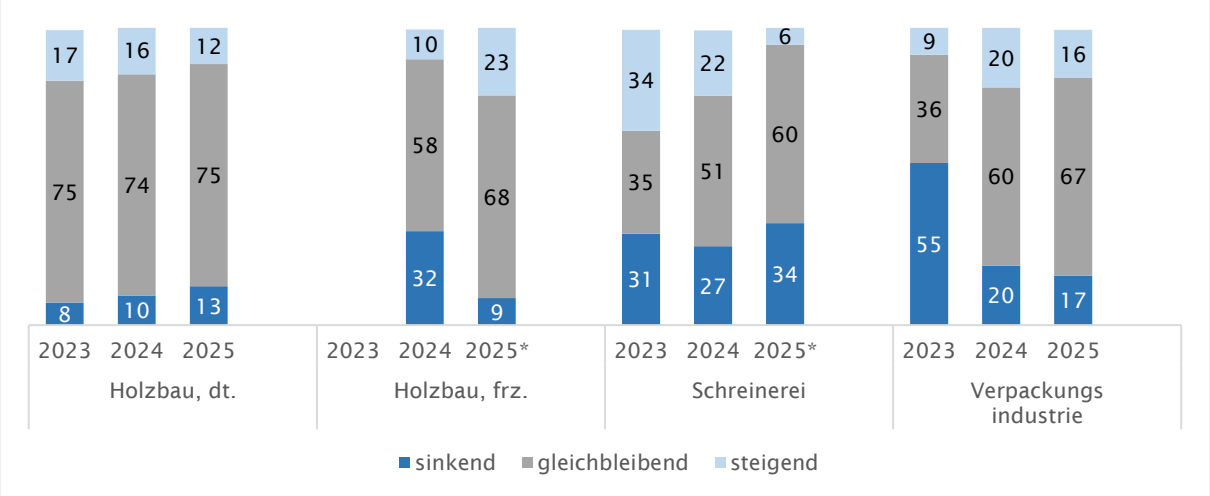
Branchenspezifisch lässt sich folgende Besonderheit feststellen:
Je rund ein Drittel der befragten Schreinereien beurteilt die Entwicklung der Verkaufspreise – sowohl rückblickend als auch vorausschauend - als rückläufig. Dieser Anteil liegt deutlich über dem Niveau der übrigen Branchen.

Rückblickend, im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres, lassen sich in zwei Branchen signifikante Veränderungen beobachten (vgl. Abbildung 12Abbildung 12):
In der Westschweiz schätzen mehr Holzbauunternehmen die Verkaufspreise als stabil oder steigend ein. Bei den Schreinereien hingegen nimmt die Erwartung steigender Verkaufspreise ab – zugunsten einer Einschätzung als gleichbleibend.

Vorausschauend, im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres, zeigen sich ebenfalls in zwei Branchen signifikante Veränderungen (vgl. Abbildung 13):
Ein höherer Anteil der Westschweizer Holzbauunternehmen sowie der Befragten aus der Verpackungsindustrie erwartet steigende Verkaufspreise. Gleichzeitig nimmt die Zahl gleichbleibender Einschätzungen in diesen Branchen ab.

Abbildung 12
Beurteilung der Verkaufspreise des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Rückblick), Angaben in Prozent.

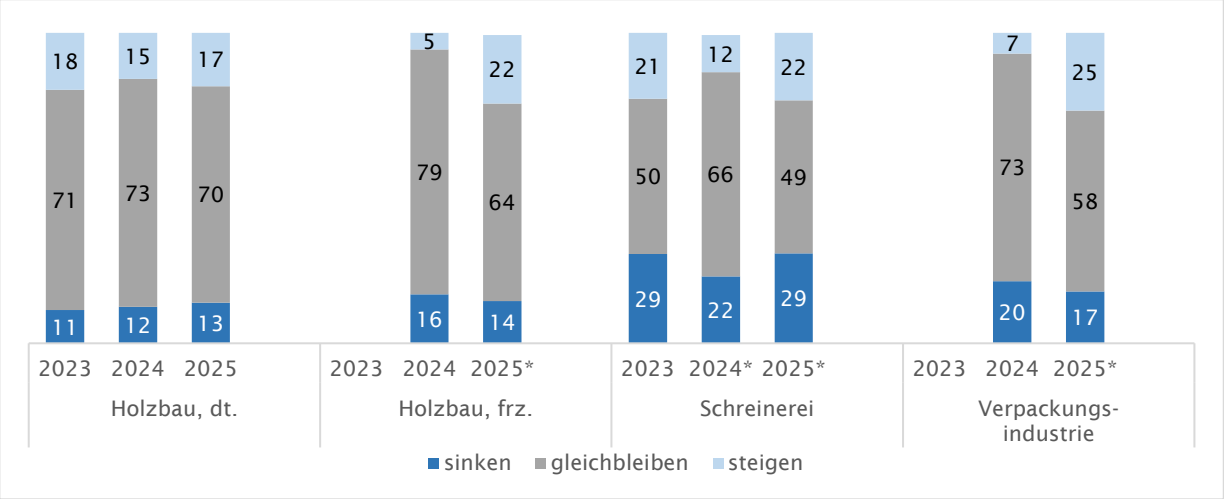
Die Verkaufspreise zeigten sich…



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 22)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 70)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 7 - kleine Fallzahl), 2024 (n = 16), 2025 (n = 12)

Abbildung 13
Beurteilung der Verkaufspreise des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Ausblick), Angaben in Prozent.

Die Verkaufspreise werden…



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 22)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 69)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 16), 2025 (n = 12)

3.4 Einkaufspreise

Im Gegensatz zur Einschätzung stabiler Verkaufspreise wird die Entwicklung der Einkaufspreise für das Jahr 2025 deutlich anders beurteilt: In sämtlichen Branchen zeigt sich sowohl rückblickend als auch vorausschauend ein auffallend hoher Anteil an Befragten, die von steigenden Einkaufspreisen im Vergleich zum Vorquartal ausgehen (vgl. Abbildung 14 und Abbildung 15)**.**

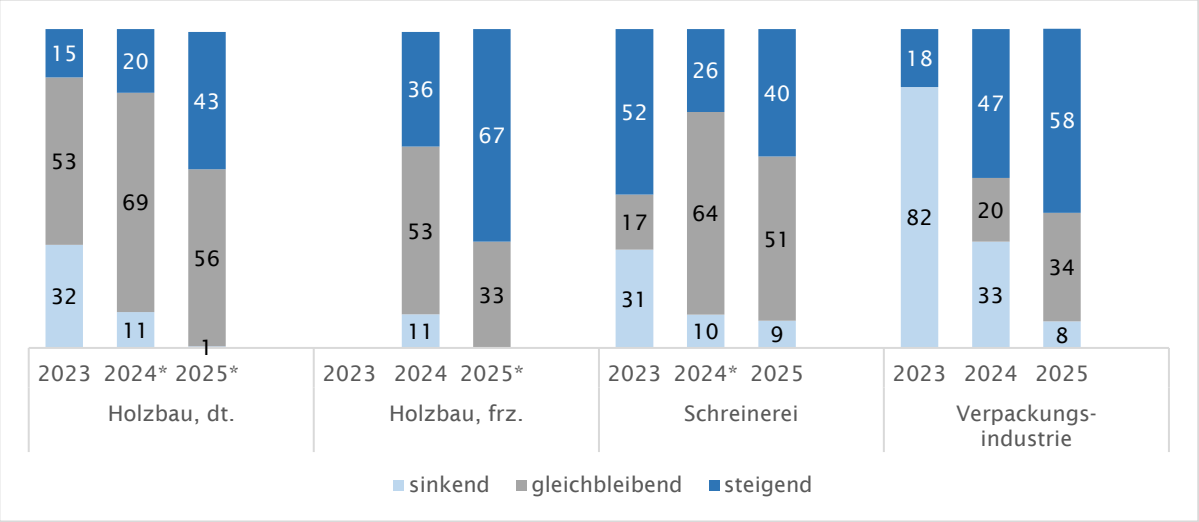
Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich rückblickend und vorausschauend eine signifikante Veränderung: 2025 rechnen deutlich mehr Holzbauunternehmen in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz sowie zunehmend auch Schreinereien mit steigenden Einkaufspreisen.

Interpretation:
Die Einschätzung steigender Einkaufspreise in allen Branchen der Schweizer Holzwirtschaft lässt sich durch mehrere externe Einflussfaktoren erklären. Besonders relevant ist der Anstieg der Rundholzpreise, der auf eine Kombination aus natürlichen Ereignissen wie Stürmen, Trockenperioden und Borkenkäferbefall zurückzuführen ist. Diese Faktoren haben zu einer Verknappung des Angebots an weissem, frischem Holz geführt und wirken sich direkt auf die Beschaffungskosten der Betriebe aus.

Zusätzlich zur Verknappung von Rundholz hat die gestiegene Nachfrage nach Energieholz – insbesondere im Zusammenhang mit dem Boom bei Hackschnitzelheizungen – zu einer weiteren Belastung der Einkaufspreise beigetragen. Diese Entwicklung betrifft nicht nur die Verpackungsindustrie, sondern wirkt sich branchenübergreifend auf die Verfügbarkeit und Preisgestaltung bestimmter Holzsortimente aus.

Abbildung 14
Beurteilung der Einkaufspreise des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Rückblick), Angaben in Prozent.

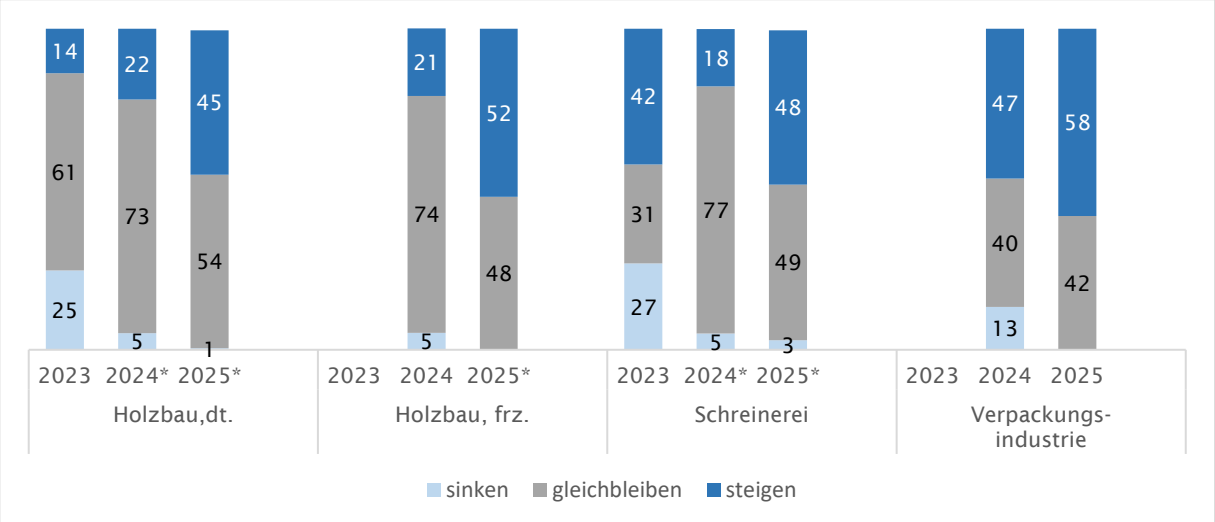
Die Einkaufspreise zeigten sich…



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 21)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 70)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 7 - kleine Fallzahl), 2024 (n = 16), 2025 (n = 12)

Abbildung 15
Beurteilung der Einkaufspreise des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Ausblick), Angaben in Prozent.

Die Einkaufspreise werden…



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 21)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 68)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 16), 2025 (n = 12)

3.5 Ertragslage

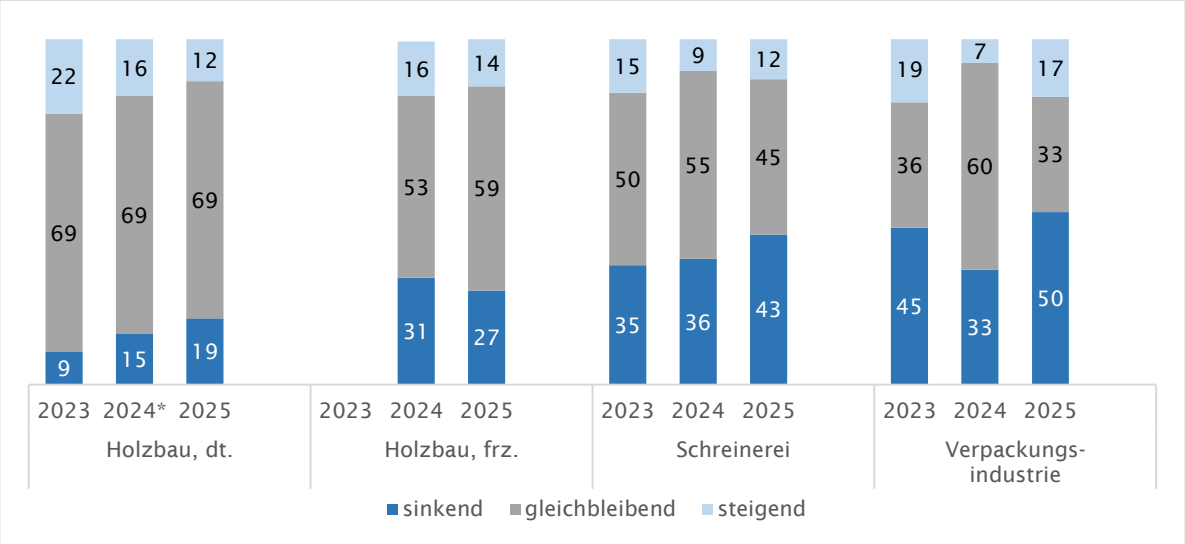
Die Einschätzungen zur Ertragslage zeigen je nach Branche sowohl rückblickend für das zweite Quartal 2025 als auch vorausschauend für das dritte Quartal unterschiedliche Entwicklungen im Vergleich zum Vorquartal (vgl. Abbildung 16 und Abbildung 17).

- **Die Mehrheit der Holzbauunternehmen beurteilt die Ertragslage als stabil.**
- **Hingegen fällt in der Verpackungsindustrie ein besonders hoher Anteil negativer Einschätzungen auf. Auch bei den Schreinereien zeigt sich eine ähnliche Tendenz, wenn auch weniger ausgeprägt.**

Im Vergleich zum Vorjahr ist in den meisten Branchen ein Anstieg der Einschätzungen einer sinkenden Ertragslage zu beobachten. Eine Ausnahme bilden die Holzbauunternehmen im französischsprachigen Raum: Hier blieb die Ertragslage im Jahresvergleich relativ stabil.

Abbildung 16
Beurteilung der Ertragslage des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Rückblick), Angaben in Prozent.

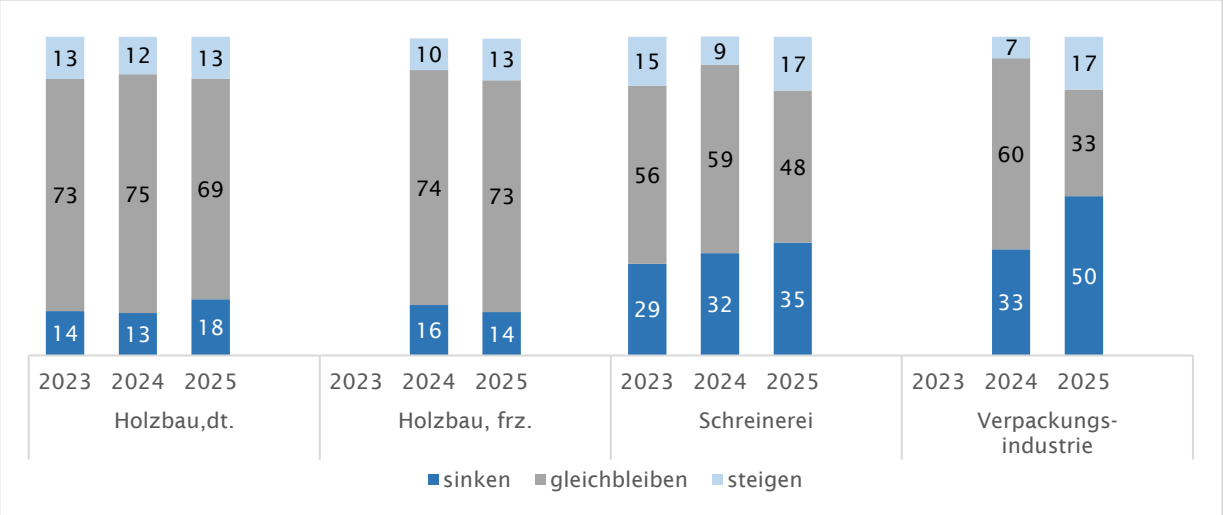
Die Ertragslage zeigte sich…



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 22)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 69)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 7 - kleine Fallzahl), 2024 (n = 16), 2025 (n = 12)

Abbildung 17
Beurteilung der Ertragslage des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Ausblick), Angaben in Prozent.

Die Ertragslage wird…



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 22)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 65)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 16), 2025 (n = 12)

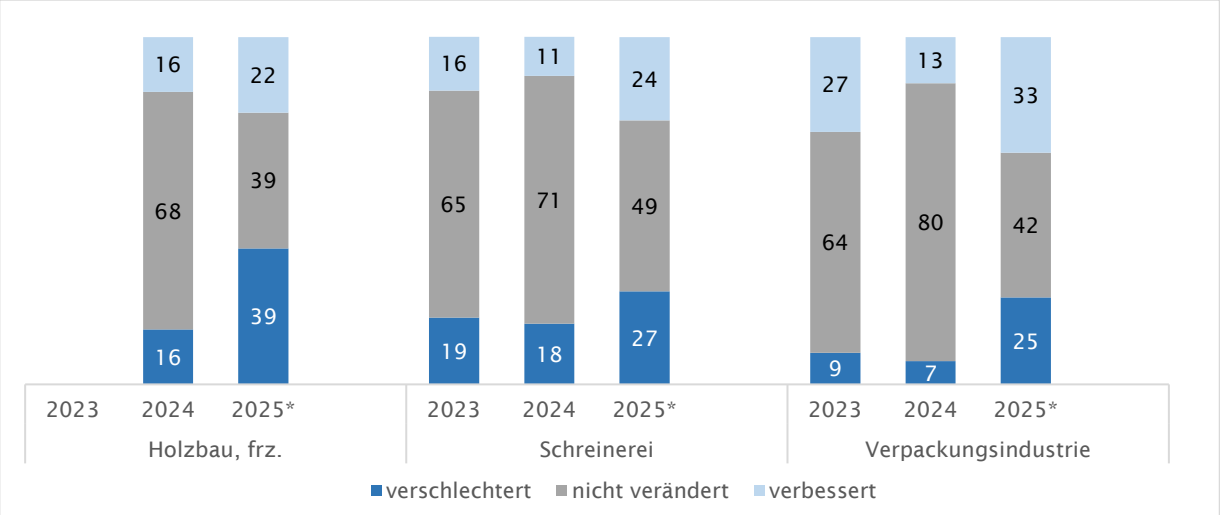
4. Marktumfeld und Einflussgrössen

4.1 Wettbewerbsposition

Die Wettbewerbsposition innerhalb der Schweizer Holzwirtschaft wird insgesamt unterschiedlich wahrgenommen: Während Schreinereien und die Verpackungsindustrie mehrheitlich von einer stabilen Lage ausgehen, zeigt sich bei den Holzbaubetrieben in der Westschweiz ein deutlich gespaltenes Bild.

Konkret beurteilen die Betriebe der Verpackungsindustrie und die Schreinereien ihre Wettbewerbsposition im Vergleich zum Vorjahr überwiegend als unverändert. Bei den Holzbaubetrieben in der Westschweiz hingegen sind die Einschätzungen stark geteilt: Rund 40 % der Befragten sehen ihre Position als verschlechtert, während ein ähnlich grosser Anteil sie als gleichbleibend bewertet (vgl. Abbildung 18). Diese Unterschiede deuten darauf hin, dass die Holzbaubranche in der Westschweiz derzeit vor heterogenen Herausforderungen steht.

Abbildung 18
Beurteilung der Wettbewerbsposition des 2. Quartals 2025 im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres (Rückblick) nach Branche und Erhebungsjahr, Angaben in Prozent.



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau dt./i. – Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz (nicht erhoben)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 23)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 52), 2024 (n = 80), 2025 (n = 71)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 11), 2024 (n = 15), 2025 (n = 12)

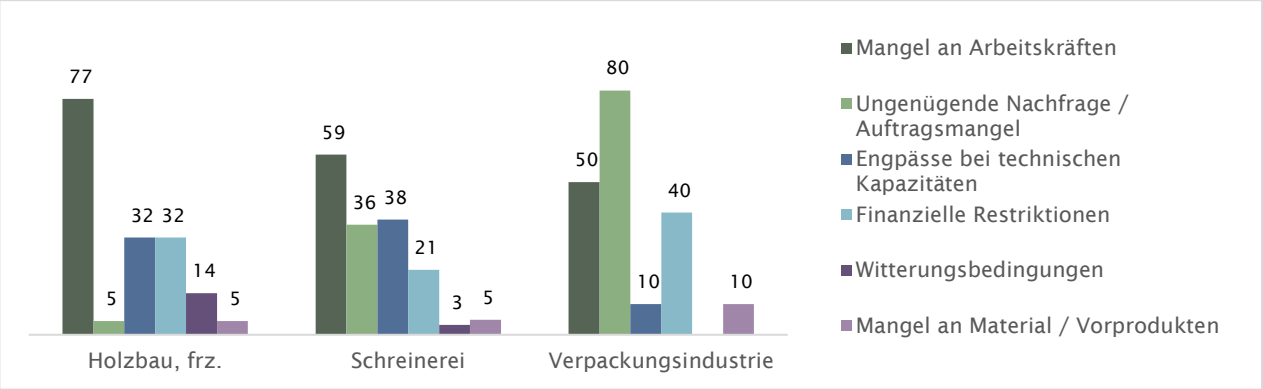
4.2 Limitierende Faktoren

Die Auswertung beruht auf einer Mehrfachantwortfrage, bei der die Teilnehmenden mehrere als limitierend empfundene Faktoren innerhalb ihres Tätigkeitsbereichs benennen konnten. Auch bei diesem Thema zeigen sich branchenabhängige Unterschiede in der Wahrnehmung.

So wurde von den Holzbauunternehmen der Westschweiz sowie den Schreinereien der Fachkräftemangel am häufigsten als zentraler limitierender Faktor genannt, während in der Verpackungsindustrie vor allem die ungenügende Nachfrage bzw. der Auftragsmangel hervorgehoben wurde (vgl. Abbildung 19).

Interpretation:
Der Fachkräftemangel wurde insbesondere von den Holzbauunternehmen der Westschweiz sowie den Schreinereien als zentraler limitierender Faktor genannt – ein Befund, der die aktuelle Branchensituation widerspiegelt. Besonders gefragt sind spezifisch qualifizierte Fachkräfte wie CNC-Maschinen-Experten, deren Verfügbarkeit für die Wettbewerbsfähigkeit entscheidend ist.

Abbildung 19
Nennungen von limitierenden Faktoren nach Branche, Erhebungsjahr 2025, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich.



Quellen:
Holzbau dt./i. – Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz (nicht erhoben)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2025 (n = 22)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2025 (n = 61)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2025 (n = 10)

4.3 Mitarbeitenden-Bestand

Der Mitarbeitenden-Bestand wird von der Mehrheit der Befragten – rückblickend für das zweite Quartal 2025 sowie vorausschauend für das dritte Quartal 2025 – über nahezu alle Branchen hinweg als konstant eingeschätzt (vgl. Abbildung 20 und Abbildung 21).
Eine Ausnahme bildet die Verpackungsindustrie, in der vorausschauend für das dritte Quartal der Anteil gleichbleibender Einschätzungen etwas geringer ausfällt. Jeweils ein Viertel der Befragten beurteilt den Mitarbeitenden-Bestand als steigend bzw. sinkend (vgl. Abbildung 21)**.**

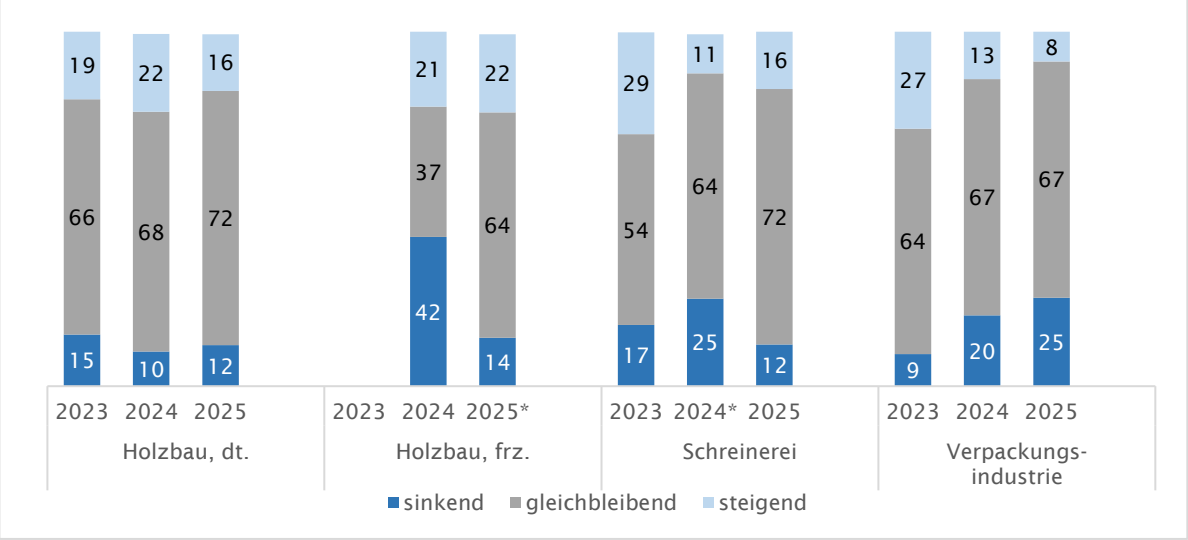
Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich für das zweite Quartal 2025 in den Branchen Holzbau (französischsprachige Region) und Schreinerei eine stabilere Einschätzung des Mitarbeitenden-Bestands. Während im Vorjahr der Anteil der Einschätzungen mit „sinkend“ in beiden Branchen signifikant höher ausfiel, ist dieser im Jahr 2025 deutlich zurückgegangen (vgl. Abbildung 20).

Insgesamt deuten die Ergebnisse auf eine stabile Beschäftigungslage in der Schweizer Holzwirtschaft hin. Grössere personelle Anpassungen sind derzeit nicht zu erwarten – mit Ausnahme der Verpackungsindustrie, in der die Einschätzungen zum Mitarbeitenden-Bestand uneinheitlicher ausfallen.

Abbildung 20

Beurteilung des Mitarbeitenden-Bestandes des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Rückblick), Angaben in Prozent.

Der Mitarbeiterbestand zeigte sich…

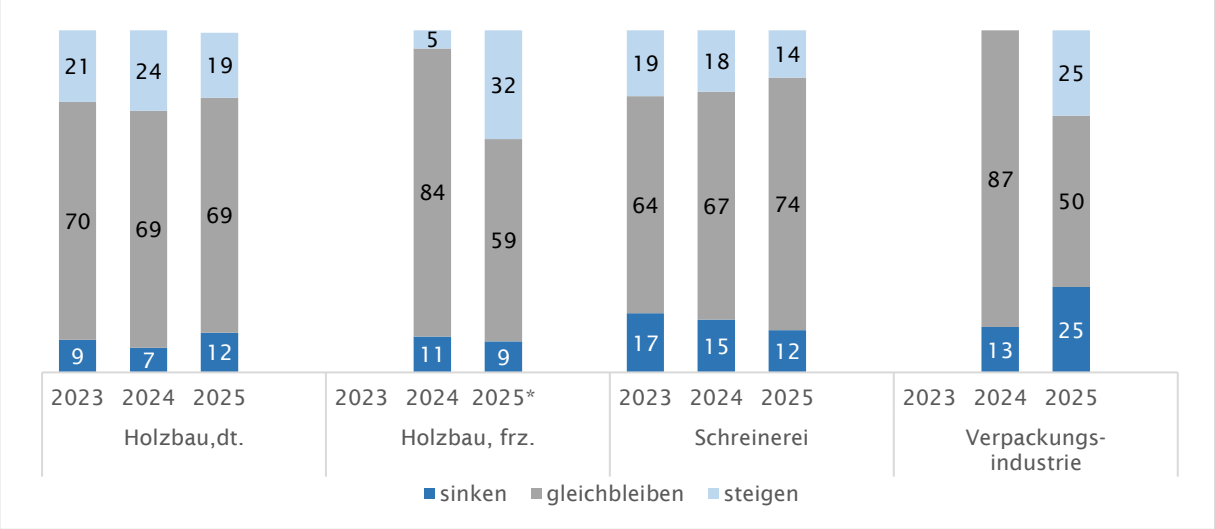


*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 22)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 68)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n=7 kleine Fallzahl), 2024 (n = 16), 2025 (n = 12)

Abbildung 21

Beurteilung des Mitarbeitenden-Bestandes des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Ausblick), Angaben in Prozent.

Der Mitarbeiterbestand wird…



*signifikante Veränderungen zum Vorjahr
Quellen:
Holzbau, dt./i. – Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz, 2023 (n = 158), 2024 (n = 195), 2025 (n = 198)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 19), 2025 (n = 22)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (n = 50), 2024 (n = 80), 2025 (n = 65)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2023 (nicht erhoben), 2024 (n = 16), 2025 (n = 12)

4.4 Beeinflussung der US-Zollpolitik

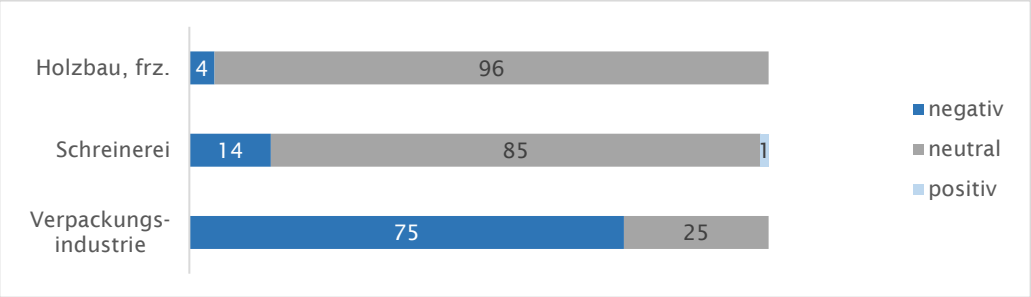
Die Einschätzungen zur US-Zollpolitik zeigen deutliche Unterschiede zwischen den Branchen der Schweizer Holzwirtschaft: Während die Holzbauunternehmen der Westschweiz und die Schreinereien bislang kaum Auswirkungen wahrnehmen, stuft die exportorientierte Verpackungsindustrie die Situation bereits mehrheitlich als negativ ein – und dies noch vor der Ankündigung deutlich erhöhter Importzölle (vgl. Abbildung 22)**.**

Konkret bewerten die Holzbauunternehmen der Westschweiz sowie die Schreinereien die aktuelle US-Zollpolitik überwiegend als neutral. Dies deutet darauf hin, dass diese Branchen bislang nur in geringem Ausmass von den handelspolitischen Entwicklungen betroffen sind.

Im Gegensatz dazu schätzen rund drei Viertel der Befragten aus der Verpackungsindustrie den Einfluss als negativ ein. Diese Einschätzung erscheint plausibel, da die Branche stark exportorientiert ist und entsprechend empfindlich auf handelspolitische Veränderungen reagiert.

Zu berücksichtigen ist, dass die Befragung im Juni/Juli 2025 durchgeführt wurde – also vor der Ankündigung der deutlich erhöhten US-Importzölle von 39 % auf Schweizer Produkte. Es ist daher anzunehmen, dass sich die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit seither zunächst verstärkt haben. Mit der Senkung der Zölle auf 15 % ab November 2025 dürfte sich die Situation jedoch etwas entspannt haben, auch wenn die Belastung für exportorientierte Unternehmen weiterhin spürbar bleibt.

Abbildung 22
Einfluss der aktuellen Zollpolitik der USA auf die Geschäftstätigkeit nach Branche, Erhebungsjahr 2025, Angaben in Prozent.



Hinweis: Die Beurteilung erfolgte vor der Ankündigung der Importzölle von 39 % für die Schweiz (Befragung Juni/Juli 2025).
Die Frage wurde im Erhebungsjahr 2025 erstmals erhoben.

Quellen:
Holzbau dt./i. – Auswertung Umfrage Markt-Info, 2. Quartal, Holzbau Schweiz (nicht erhoben)
Holzbau, frz. – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2025 (n = 23)
Schreinereien – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2025 (n = 71)
Verpackungsindustrie – Umfrage Stimmungsbild in der Holzwirtschaft, BFH-AHB, 2025 (n = 12)

5. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Unternehmensgrösse der befragten Firmen nach Branche, Erhebungsjahr 2025	6
Abbildung 2	Unternehmensstandort der befragten Firmen nach Branche, Erhebungsjahr 2025	7
Abbildung 3	Beurteilung des Geschäftsverlaufs des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal bei privaten Auftraggebern nach Branche und Erhebungsjahr	9
Abbildung 4	Beurteilung des Geschäftsverlaufs des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal bei institutionellen Auftraggebern nach Branche und Erhebungsjahr	10
Abbildung 5	Beurteilung des Geschäftsverlaufs des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal bei öffentlichen Auftraggebern nach Branche und Erhebungsjahr	11
Abbildung 6	Beurteilung der künftigen Geschäftsentwicklung des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal bei privaten Auftraggebern nach Branche und Erhebungsjahr	12
Abbildung 7	Beurteilung der künftigen Geschäftsentwicklung des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal bei institutionellen Auftraggebern nach Branche und Erhebungsjahr	13
Abbildung 8	Beurteilung der künftigen Geschäftsentwicklung des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal bei öffentlichen Auftraggebern nach Branche und Erhebungsjahr	13
Abbildung 9	Derzeitige Unsicherheiten in Bezug auf die weitere Geschäftsentwicklung nach Branche und Erhebungsjahr	14
Abbildung 10	Beurteilung des gegenwärtigen Auftragsbestands nach Branche und Erhebungsjahr	15
Abbildung 11	Beurteilung des künftigen Auftragsbestands nach Branche und Erhebungsjahr	15
Abbildung 12	Beurteilung der Verkaufspreise des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Rückblick)	16
Abbildung 13	Beurteilung der Verkaufspreise des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Ausblick)	17
Abbildung 14	Beurteilung der Einkaufspreise des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Rückblick)	18
Abbildung 15	Beurteilung der Einkaufspreise des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Ausblick)	18
Abbildung 16	Beurteilung der Ertragslage des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Rückblick)	19
Abbildung 17	Beurteilung der Ertragslage des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Ausblick)	20
Abbildung 18	Beurteilung der Wettbewerbsposition des 2. Quartals 2025 im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres (Rückblick) nach Branche und Erhebungsjahr	21
Abbildung 19	Nennungen von limitierenden Faktoren nach Branche, Erhebungsjahr 2025	22
Abbildung 20	Beurteilung des Mitarbeitenden-Bestandes des 2. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Rückblick)	23
Abbildung 21	Beurteilung des Mitarbeitenden-Bestandes des 3. Quartals 2025 gegenüber dem Vorquartal nach Branche und Erhebungsjahr (Ausblick)	23
Abbildung 22	Einfluss der aktuellen Zollpolitik der USA auf die Geschäftstätigkeit nach Branche, Erhebungsjahr 2025	24